



Réseau fribourgeois des organisations de l'enfance et de la jeunesse
Freiburger Netzwerk der Kinder- und Jugendorganisationen

Tätigkeitsbericht

Januar – Dezember 2017



**Frisbee – Freiburger Netzwerk der Kinder-
und Jugendorganisationen**

Route de la Fonderie 8c
1700 Freiburg

Tel. 077 463 58 10
coordination@frisbeenet.ch

www.frisbeenet.ch

Inhaltsverzeichnis

2	POLITIK	3
3	PROJEKTE UND VERANSTALTUNGEN	4
4	TEAM	6
5	FINANZEN	7
6	WIR DANKEN	10

1.1 MITGLIEDER

1.2 Mitgliederentwicklung

2017 verzeichnete Frisbee den Beitritt eines neuen Mitglieds: des Vereins Tendres Pattes. Es traten auch zwei Mitglieder aus, nämlich die Association Fribourgeoise des Educatrices en Maternelle (AFEM) und die Freie Evangelische Gemeinde Düdingen-Freiburg – Jugendarbeit (FEG). Das Netzwerk umfasst nunmehr 31 Mitgliedsorganisationen.

Mitglieder 2017

Association fribourgeoise des animateurs socioculturels AFASC / AtheMae-Cabot'ins / citizenprojects.ch / Fachstelle Jugend der Evangelisch-reformierten Kirche des Kantons Freiburg / Familienbegleitung / Freie evangelische Gemeinde Düdingen-Freiburg (FEG) / Formule Jeunes / Freiburger Krippenverband / FriScènes / Fritime / HELP Samariterjugend / Jubla Freiburg / Jugendrotkreuz Freiburg / JUSESO Jugendseelsorge Deutschfreiburg / LivrEchange / Maison de la Petite Enfance Freiburg / Maison verte Le Bonheur des Touptis / maxi beaux arts / ONG Corpus / Pfadi Freiburg / Pont universel / Pro Juventute / Radio ouistiti / Stiftung IdéeSport / Stiftung Loisirs pour tous / Tendres pattes / Urumuri / Verband Freiburgischer Tagesfamilien / Verein für Kinder- und Jugendförderung Deutschfreiburg (VKJ) / Voilà Freiburg / Zirkus Toamême

1.3 Leistungen

Ein Newsletter mit einer Auswahl Informationen, die für die Freiburger Akteure des Kinder- und Jugendbereichs von Interesse sein könnten – Schulungen, Projekte, Konferenzen, Stellen usw. –, wurde monatlich an die Mitgliedsorganisationen von Frisbee sowie die engen Partner verschickt.

Eine Organisation profitierte zudem vom Finanzbeitrag, den Frisbee seinen Mitgliedern für Schulungen des Réseau Bénévolat Netzwerks zur Verfügung stellt.

Des Weiteren wurden im Rahmen der von Frisbee geführten Projekte verschiedene Partnerschaften mit unseren Mitgliedern aufgebaut oder gestärkt. Auch bei den verschiedenen Veranstaltungen, die von unseren Mitgliedern und Partnern organisiert wurden (Themenkonferenzen, Speed-Dating für Freiwillige usw.), fand reger Austausch statt.

Auf Wunsch der Organisation «maxi beaux arts», den diese bei der Generalversammlung 2017 geäußert hatte, führte Frisbee im Dezember eine Umfrage durch, um den Bedarf und das Interesse an administrativen und buchhalterischen Dienstleistungen seiner Mitglieder besser zu kennen. Die

Idee hinter dieser Umfrage: Zahlreiche Organisationen basieren auf Freiwilligenarbeit; für diese Aufgaben wird es aber immer schwieriger, Freiwillige zu finden. Auf der Grundlage der Umfrageergebnisse soll 2018 nun ein System entwickelt werden, über das die Mitgliedsorganisationen von Frisbee zu erschwinglichen Preisen Dienstleistungen in Auftrag geben und so einen Teil ihrer üblichen Sekretariatsarbeiten delegieren können.

2 POLITIK

2.1 Schweizerische Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände

Frisbee beteiligte sich durch den Sitz seiner Koordinatorin im Vorstand der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände (SAJV), dem nationalen Dachverband der Kinder- und Jugendorganisation, an dessen Arbeit. 2017 trug Frisbee insbesondere zu den Überlegungen und Vorhaben bezüglich des nationalen Projekts «Aktion 72 Stunden 2020» bei sowie zur Erarbeitung eines Positionspapiers zur Gender-Thematik und zur Weiterführung des internationalen Mobilitätsprogramms Erasmus+.

2.2 Kommission für Kinder- und Jugendfragen

Die Kommission für Kinder- und Jugendfragen (JuK) ist eine beratende Kommission des Staatsrates. Ihre Aufgabe ist die Entwicklung der kantonalen Kinder- und Jugendpolitik. Nach den Wahlen des Staatsrats im Herbst 2016 wurde die Zusammensetzung der JuK umfassend verändert, um ihre Arbeit für die Legislatur 2017–2021 bestmöglich zu gewährleisten. Als Vertreter der Kinder- und Jugendvereine wurde erneut Nicolas Frein, Präsident von Frisbee, gewählt. 2017 tagte Frisbee acht Mal in der JuK. Die Hälfte dieser Sitzungen befasste sich mit dem Vorankommen der kantonalen Strategie «I mache mit!», die übrigen Sitzungen dienten dazu, eine Vormeinung zur Gewährung von Finanzbeiträgen für über 30 Projekte im Jugendbereich abzugeben (Kinder- und Jugendförderung).

2.3 Kantonale Strategie «I mache mit!»

Am 15. November 2017 nahm Frisbee an der dritten und letzten Ausgabe der kantonalen Tagung des Staates Freiburg im Rahmen der Strategie «I mache mit!» 2015–2017 teil.

Bei der Tagung nutzte Frisbee die Gelegenheit, um an Workshops teilzunehmen und Empfehlungen für Gemeinden zu erarbeiten, auf die sich diese stützen können, um eine lokale oder regionale Kinder- und Jugendpolitik auf die Beine zu stellen.

Die dritte kantonale Tagung war ausserdem der Präsentation des Aktionsplans «I mache mit!» 2018–2021 des Staates Freiburg gewidmet. Der Aktionsplan geht aus einem umfassenden partizipativen Prozess hervor, an dem staatliche Ämter, die Gemeinden, Vertreterinnen und Vertreter der Zivilgesellschaft sowie Kinder und Jugendliche beteiligt waren. Er konkretisiert die allgemeinen Ziele der Strategie, die wie folgt lauten: Kinder und Jugendliche zur Partizipation und Bürgerschaft ermutigen, ihre umfassende Bildung sowie kinder- und jugendfreundliche Lebensräume fördern und die Koordination der bestehenden Angebote weiterentwickeln. Von den

73 Massnahmen des Aktionsplans betreffen und fördern mehrere direkt von Frisbee durchgeführte Tätigkeiten, wie die Koordination des Festivals Juvenalia, das Verfassen von Newsletters mit Informationen zum ausserschulischen Bereich, der Wissens- und Ressourcenaustausch zwischen den im Kinder- und Jugendbereich tätigen Akteurinnen und Akteure usw.

In einer Medienmitteilung betonte Frisbee die Reichhaltigkeit des Aktionsplans und zeigte sich erfreut über die offizielle Anerkennung, die dem Verband für seine Arbeit und sein Unterstützungsnetzwerk im ausserschulischen Bereich sowie allgemein für seine Rolle in der Entwicklung der Kinder- und Jugendpolitik ausgesprochen wurde. Frisbee unterstrich jedoch auch, dass im Rahmen der Umsetzung des Aktionsplans die gemeinsamen Überlegungen im Hinblick auf die Verteilung der politischen und finanziellen Zuständigkeiten zwischen Kanton, Bezirken, Gemeinden und Organisationen der Zivilgemeinschaft weitergeführt werden müssen.

2.4 Grosser Rat des Kantons Freiburg

Seit mehreren Jahren möchte Frisbee seine Beziehung zum Freiburger Grossen Rat verstärken, damit die Interessen und Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen in der Politik und innerhalb der Gesellschaft im Allgemeinen stärker berücksichtigt werden.

Aus diesem Grund wurde 2017 Kontakt zu Grossrätinnen und Grossräten verschiedener politischer Lager aufgenommen, um ihnen die Arbeit von Frisbee vorzustellen und zu erfahren, ob sie bei Themen im Kinder- und Jugendbereich sowie im ausserschulischen Bereich an einer Zusammenarbeit interessiert wären. Im Rahmen dieser Aktion wurde Frisbee im Dezember zu einer Sitzung des Klubs für Familienfragen eingeladen – ein bereicherndes Treffen, bei dem sich bereits mögliche gemeinsame Projekte abzeichneten.

3 PROJEKTE UND VERANSTALTUNGEN

3.1 Festival Juvenalia

Es herrschte eine ausgelassene Stimmung auf dem Georges-Python-Platz in Freiburg, wo am Samstag, 20. Mai 2017 die zweite Ausgabe des Kinder- und Jugendfestivals Juvenalia stattfand. Die jährlich von Frisbee organisierte Veranstaltung soll junge Talente und die im Kanton verfügbaren ausserschulischen Aktivitäten fördern.

Das Konzept des Festivals Juvenalia, das dieses Jahr in vergleichbarer Form und ähnlichem Umfang wie 2016 organisiert wurde, schien erneut aufzugehen: Nicht weniger als 3000 Besucherinnen und Besucher – darunter Familien, Jugendliche und junge Erwachsene – kamen auf dem Georges-Python-Platz zusammen. Auf der Bühne und an verschiedenen Ständen konnte das Publikum kostenlos 35 Organisationen und Jugendgruppen kennenlernen, die am Festival auf interaktive und spielerische Art ihre Aktivitäten vorstellten. Verschiedene Änderungen an der Infrastruktur, die nach der ersten Ausgabe des Festivals vorgenommen wurden, wurden vom Publikum geschätzt, insbesondere die Verbesserung des Soundsystems der Bühne. War dieses 2016 als zu schwach empfunden worden, setzte es in diesem Jahr die jungen Talente voll und ganz in Szene.

Für die zweite Ausgabe setzte Juvenalia insbesondere auf eine stärkere interkulturelle Öffnung innerhalb seiner Organisation. Deshalb wurde eine Zusammenarbeit mit ORS Service AG Freiburg auf die Beine gestellt, um jungen Asylsuchenden zu ermöglichen, als freiwillige Helferinnen und Helfer am Festival mitzuwirken. Am Tag der Veranstaltung halfen elf Jugendliche aus dem Foyer de la Rosière in Grolley beim Aufstellen und Abbauen, dem Empfang, der Orientierung und/oder der Werbung für das Festival mit. Wichtig war, sie gemäss ihren Wünschen in verschiedenen Bereichen zu integrieren. Nach dem Festival erhielten sie eine Bestätigung ihres Freiwilligeneinsatzes. Die Beteiligung dieser Jugendlichen am Festival Juvenalia wurde sehr positiv aufgenommen, sowohl von den Jugendlichen selbst als auch von Betreuerinnen und Betreuern von ORS sowie dem Organisationskomitee des Festivals; sie wird bei der nächsten Ausgabe weitergeführt.

Nach der Veranstaltung wurde bei den teilnehmenden Organisationen eine Umfrage zur Form, zur Organisation und zum allgemeinen Ablauf des Festivals durchgeführt. Die Rückmeldungen waren positiv: Die allgemeine Zufriedenheit mit der zweiten Ausgabe des Festivals Juvenalia wurde durchschnittlich mit 8 von 10 Punkten bewertet. Die Organisationen waren insbesondere der Meinung, dass das Festival ihnen ermöglicht habe, der Bevölkerung ihre Aktivitäten vorzustellen und dieser ein positives Bild der Kinder und Jugendlichen zu vermitteln. Trotz der Einführung eines Erfahrungsaustausches zwischen den Teilnehmenden am Ende des Veranstaltungstags waren die Organisationen der Ansicht, dass sie am Festival nur bedingt Beziehungen zu anderen Organisationen knüpfen konnten. Wir werden daher weiter daran arbeiten, dieses Ziel zu erreichen.

Motiviert durch den Erfolg der zweiten Ausgabe und die positiven Rückmeldungen arbeitet das neue Organisationskomitee 2018, das aus zehn Freiwilligen beider Sprachregionen des Kantons und der Koordinatorin von Frisbee besteht, seit September 2017 an der Organisation der dritten Ausgabe des Festivals Juvenalia. Dieses wird am 19. Mai 2018 auf dem Georges-Python-Platz zum Thema «Bewegung» stattfinden.

3.2 Film und Diskussion zur Partizipation von Jugendlichen mit Migrationshintergrund

Mit dem Film «Participer pour exister», der die Geschichten von Jugendlichen aus Migrantenfamilien erzählt, die sich in Schweizer Vereinen engagieren, will der Verein Albinfo.ch Jugendliche und ihre Eltern sensibilisieren und ihnen zeigen, wie wichtig es ist, sich im Vereinswesen sowie im soziokulturellen und politischen Bereich zu betätigen. Der Film mit anschliessender Diskussion wurde in drei Westschweizer Städten gezeigt. Frisbee wurde am 7. Juni 2017 zur Gesprächsrunde im Saal des Nouveau Monde in Freiburg eingeladen. Neben Gästen aus der Politik, dem akademischen Bereich und dem Vereinswesen und vor einem interessierten Publikum nutzte Frisbee die Gelegenheit, um sich über die Herausforderungen und die positiven Auswirkungen des Engagements von Jugendlichen auf ihre harmonische soziale, kulturelle und politische Integration in der Schweiz, aber auch ihre sozioprofessionelle Mobilität auszutauschen.

3.3 Projekt zur Förderung von Jugendurlaub

2017 wurden die Grundsteine eines Projekts zur Förderung von Jugendurlaub gelegt. Seit 1991 bietet der Jugendurlaub Jugendlichen Gelegenheit, ihr Know-how weiterzuentwickeln und wichtige technische und soziale Kompetenzen zu erlangen. In Gruppen oder Vereinen übernehmen sie zum

Beispiel die Verantwortung für Veranstaltungen, verwalten grosse Budgets, koordinieren Teams, betreuen jüngere Kinder usw. Dabei erwerben sie zahlreiche Kenntnisse und Fähigkeiten, die ihnen später bei der Arbeit nützen. Es profitieren also nicht nur die jungen Angestellten vom Jugendurlaub, sondern auch die Arbeitgeberinnen und -geber sowie die Unternehmen. Doch trotz seiner pädagogischen, sozialen und wirtschaftlichen Vorteile ist der Jugendurlaub in der Wirtschafts- und Berufswelt noch wenig bekannt. Aufgrund dieser Erkenntnis haben das RBN und Frisbee beschlossen, sich zusammenzutun und gemeinsam mit einem grossen Freiburger Unternehmen ein Pilotprojekt zu entwickeln, das die Nutzung des Jugendurlaubs im Kanton Freiburg fördern soll. Ein Konzept wurde erstellt und Ende Jahr fanden die ersten Kontaktaufnahmen statt, damit das Projekt 2018 lanciert werden kann.

3.4 Projekt Diversität

Als Erweiterung der Strategie «I mache mit!» 2015–2017 nahm Frisbee an verschiedenen von der Fachstelle für Kinder- und Jugendförderung des Staates Freiburg organisierten Treffen teil, um das Projekt «Diversität» auf die Beine zu stellen. Langfristiges Ziel des Projekts, das sich zurzeit noch in der Konzeptphase befindet, ist es, die Akteurinnen und Akteure des Jugendbereichs für Themen wie Gender, Herkunft, religiöser Glaube usw. zu sensibilisieren und diesbezügliche Hindernisse für die Teilnahme von Kindern und Jugendlichen an ausser-schulischen Aktivitäten abzubauen.

4 TEAM

Das Jahr 2017 war insbesondere durch den Weggang von Pete Lehner, Kassier, und Marine Jordan, Mitglied des Frisbee-Vorstands seit seiner Gründung 2013, geprägt. Nachdem die beiden jahrelang zur Entwicklung von Frisbee beigetragen hatten, mussten sie sich nun zwischen ihren zahlreichen Verpflichtungen in Vereinen und Politik entscheiden und beschlossen, ihren Platz für neue Kräfte freizugeben. Der Frisbee-Vorstand bedauerte den Weggang seiner beiden Mitglieder, freute sich aber auch über die Ankunft von Silvia Käser, Vertreterin der Jubla, im Mai sowie von Gisela Kilde, Vorsteherin des Maison de la Petite Enfance (Kleinkindertreff), im Oktober. Obwohl sie noch nicht offiziell von der Generalversammlung gewählt sind, haben beide durch ihre Verlässlichkeit, ihr Engagement und ihre konstruktiven Überlegungen einen wichtigen Beitrag zur Vorstandsarbeit geleistet. Der Vorstand traf sich 2017 sechs Mal zu einer Sitzung.

Vorstand 2017

- **Nicolas Frein**
Präsident
- **Géraldine Burgy (VKJ)**
- **Pierre Troillet (AFASC)**
- **André Schneuwly (Grosser Rat Freiburg)**
- **Silvia Käser (Jubla)**
Eingeladen seit Mai 2017
- **Gisela Kilde (MPE)**
Eingeladen seit Oktober 2017

Koordination

- **Marion Aysanoa**
Frisbee Koordinatorin (30 %)
Projektverantwortliche Festival Juvenalia (20 %)

5 FINANZEN

Das Jahresende 2017 markiert einen grossen Fortschritt bei den Bemühungen zur Stärkung der Finanzierungsstruktur von Frisbee: Das Netzwerk wurde von der Direktion für Gesundheit und Soziales für seine Arbeit zur Förderung der ausserschulischen Aktivitäten beauftragt, die Kinder- und Jugendorganisationen zu koordinieren und die Interessen der in diesen Strukturen aktiven Kinder und Jugendlichen zu vertreten. Das Mandat für die drei kommenden Jahre 2018–2020 beinhaltet ein Budget von CHF 50 000 pro Jahr. Damit kann Frisbee nun etwas gelassener in die Zukunft blicken und die Entwicklung seiner mittelfristigen Aktivitäten besser planen.

5.1 Bilanz zum 31.12.2017

ACTIFS			
		ACTIFS	PASSIFS
Liquidités			
	Compte BCF 30 01 382 888-03 (dès le 16.06.2015)	30 670.70 CHF	
Avoirs/créances			
	Débiteurs	600.00 CHF	
	Avoir impôt anticipé	1.80 CHF	
	Charges payées d'avance	2 712.30 CHF	
PASSIFS			
Autres engagements à court terme			
	Charges à payer		1 618.80 CHF
	Produits encaissés d'avance		100.00 CHF
Capitaux propres			
	Capital propre		19 559.95 CHF
Fonds propres Juvenalia			
	Fonds affecté futures éditions Juvenalia		3 356.05 CHF
Réserves			
	Réserve salaire coordinatrice Frisbee		4 500.00 CHF
	Réserve salaire coordinatrice Juvenalia		3 000.00 CHF
	Réserve charges sociales coordinatrice Frisbee		1 110.00 CHF
	Réserve charges sociales coordinatrice Juvenalia		740.00 CHF
		33 984.80 CHF	33 984.80 CHF

5.2 Erfolgsrechnung zum 31.12.17

PRODUITS	
PRODUITS FRISBEE	
Cotisations des membres	
Cotisation des membres actifs	3 000.00 CHF
Cotisation des membres actifs 2016	100.00 CHF
Contributions publiques	
Contribution DSAS	25 520.00 CHF
Contributions fondations et associations	
Contribution de Juvenalia	4 600.00 CHF
Produits financiers	
Intérêts créanciers	5.05 CHF
TOTAL PRODUITS FRISBEE	33 225.05 CHF
PRODUITS JUVENALIA	
Contributions publiques	
Contribution DSAS	15 000.00 CHF
Contribution Ville de Fribourg	3 000.00 CHF
Contributions div. Communes	1 200.00 CHF
Contributions fondations et associations	
Loterie Romande	12 000.00 CHF
Fonds Varietà (CSA)	500.00 CHF
Migros Pourcent-culturel	1 000.00 CHF
Contributions div. Fondations et associations	11 000.00 CHF
Contributions des entreprises	
Div. Entreprises	607.60 CHF
Revenus nourriture et boissons	
Produits Nourriture et boissons Juvenalia	1 358.40 CHF
Prélèvement de la réserve	
Prélèvement de la réserve Juvenalia	5 828.95 CHF
TOTAL PRODUITS JUVENALIA	51 494.95 CHF
TOTAL GENERAL DES PRODUITS	84 720 CHF
CHARGES FRISBEE	
Administration	
Administration	
Loyer, eau, électricité	900.00 CHF
Matériel de bureau	43.45 CHF
Téléphone	300.00 CHF
Traductions	1 755.25 CHF
Cotisations partenaires	250.00 CHF
Comptabilité, conseil, révision	1 100.00 CHF
Formation	
Formation personnel Frisbee	60.00 CHF
Informatique	
Software	206.00 CHF
Finances	
Frais bancaires	100.05 CHF

Coordination

Coordination

Frais de représentation	34.30 CHF
Frais divers	9.50 CHF

Frais de personnel (0.30 ETP)

Charges salariales	18 279.80 CHF
Charges sociales	4 171.95 CHF
Constitution réserve salaire coordinatrice Frisbee	4 500.00 CHF
Constitution réserve ch. sociales coordinatrice Frisbee	1 110.00 CHF

Comité

Ravitaillement séances Comité	118.95 CHF
Remerciement comité (cadeaux, repas)	242.35 CHF

Membres

Assemblée générale	589.15 CHF
--------------------	------------

TOTAL CHARGES FRISBEE	33 770.75 CHF
------------------------------	----------------------

CHARGES FESTIVAL JUVENALIA

Coûts directs

Infrastructures, logistique, sécurité	8 336.05 CHF
Communication, décoration, signalétique	9 827.10 CHF
Associations et participant-e-s	1 102.85 CHF
Bénévoles	2 019.80 CHF
Partenaires et officiels	441.55 CHF
Coûts Nourriture et boissons	2 599.20 CHF
Bureau et administration	2 028.20 CHF
Comité d'organisation	1 359.40 CHF

Frais de personnel (0.2 ETP)

Charges salariales	12 000.00 CHF
Charges sociales	3 440.80 CHF
Constitution réserve salaire coordinatrice	3 000.00 CHF
Constitution réserve ch. sociales coordinatrice	740.00 CHF

Coûts opérationnels

Contribution à Frisbee	4 600.00 CHF
------------------------	--------------

TOTAL CHARGES FESTIVAL JUVENALIA	51 494.95 CHF
---	----------------------

TOTAL GENERAL DES CHARGES	85 265.70 CHF
----------------------------------	----------------------

<i>Résultat d'exploitation (perte nette au 31.12.2017)</i>	<i>545.70 CHF</i>
--	-------------------

6 WIR DANKEN

Kanton Freiburg

Direktion für Gesundheit und Soziales (GSD)
Jugendamt (JA)
Fachstelle für Kinder- und Jugendförderung
(FKJF)

Freiburger Gemeinden

Gemeinde Attalens
Gemeinde Bulle
Gemeinde Freiburg
Gemeinde Gletterens
Gemeinde Granges-Paccot
Gemeinde Lully

Stiftungen / Einrichtungen / Vereine

Schweizerische Arbeitsgemeinschaft der
Jugendverbände - Varièta
Stiftung Helvetia Patria Jeunesse
Stiftung Pro Juventute
Stiftung Teamco
Loterie Romande
Migros Neuenburg-Freiburg Kulturprozent

Unternehmen / Private

Aligro Matran
Boissons Corboz
Cramine & Tchaffe, Grafikdesign und Stände
Cuennet Electricité SA
Flavio Sanchez, Video
fmCh Versicherungen AG
Jaccoud Music Electronic SA
Rivella AG

**...und all unseren Mitgliedern und
Partnern!!!**



**Frisbee – Freiburger Netzwerk der Kinder- und
Jugendorganisationen**

Route de la Fonderie 8c
1700 Freiburg

--

Tel. 077 463 58 10

coordination@frisbeenet.ch

--

www.frisbeenet.ch